

GREEN CITY FOR HEALTH



Übergeordnete Empfehlungen zur Ausweitung und zum Erhalt von städtischem Grün und den entsprechenden Handlungszielen geben:

- Bundesumweltamt,
- BfN und
- BBSR.





POTENZIALE GRÜNER STADTRÄUME

- Stressabbau, Blutdrucksenkung und Ausgleich der Stimmungslage
- Mit Bäumen und Pflanzen in Städten können Temperaturabsenkungen von etwa 2 bis 8 Grad Celsius erreicht werden
- Positive Korrelation zwischen geringerer Kriminalitätsrate und begrünten Siedlungen (Kuo and Sullivan, 2001)
- Größe, die nicht das Gefühl der Überfüllung aufkommen lässt; Vermittlung von Identität, Lebensbezug, sozialem Austausch
- Dämpfung von Lärmbelastungen und Luftverunreinigungen
- Verbesserung des Wohnumfeldes – Klima: ein 4 m hoher Baum kann etwa 6 kW Kälteleistung liefern – das Äquivalent von zwei kleinen Klimaanlage





3/4 DER BEVÖLKERUNG IN STÄDTISCHEN REGIONEN

Wo Stadtgrün fehlt oder nicht gut erreichbar und zugänglich ist, gibt es ein Versorgungsdefizit, das sich nachteilig auf die psychische, physische und soziale Gesundheit der Bürger*innen auswirkt.



GREEN CITY FOR HEALTH

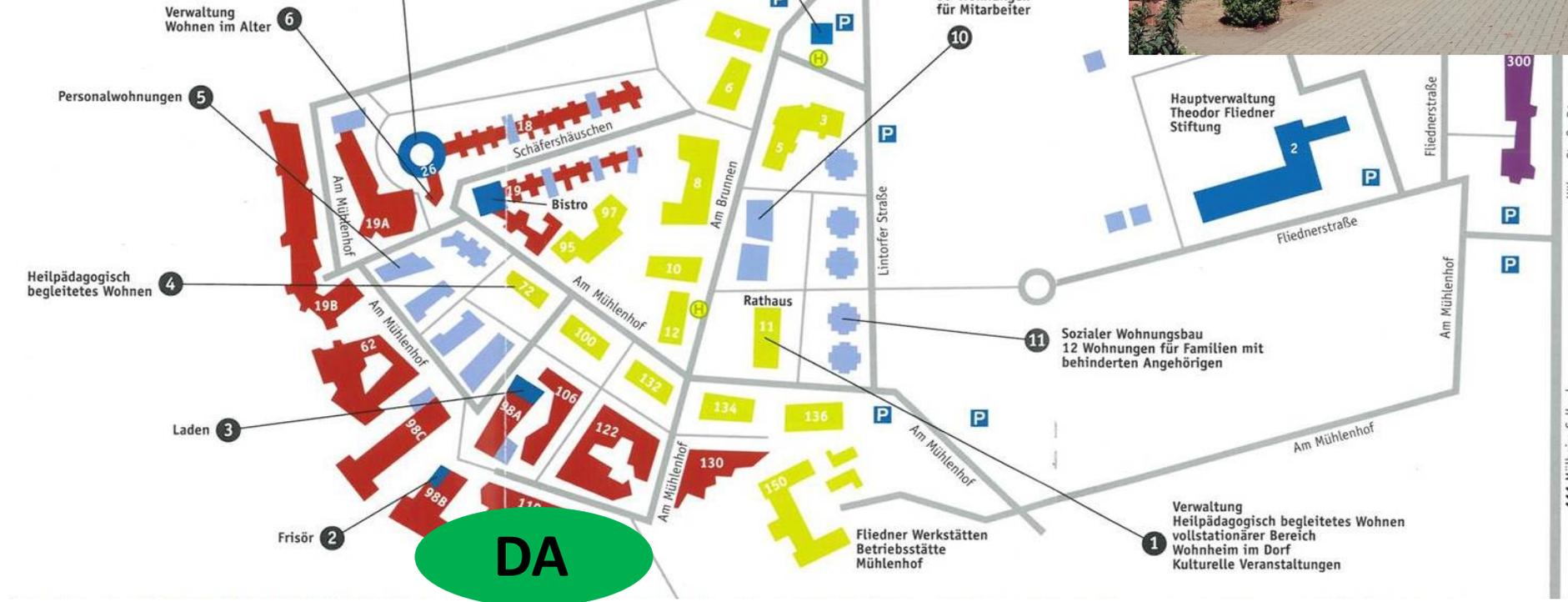


Bilder: Theodor Fliedner Stiftung

Das Dorf – Theodor Fliedner Stiftung



- Menschen mit Behinderungen
- Wohnen im Alter
- Seelische Gesundheit



Bilder: TFS



Zone I – Area of contemplation

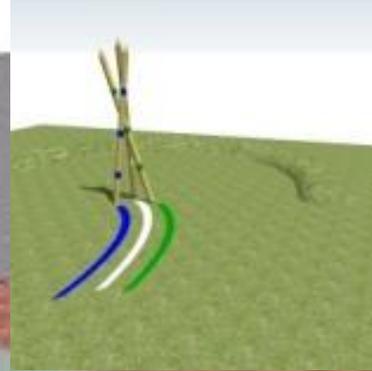


Bild: TFS

Zone II – Area of movement exercises



Zone III – Area of ecological land use



GREENCARE & THERAPY



GRÜNE ÜBERSCHAUBARKEIT

- Kognitive Leistungsfähigkeit
- UV-Einstrahlung
- Ausgleich Chronobiologie
- Stressabbau
- Emotionssteuerung



EHEMALIGE SPORTLEHRERIN

*IN AKTION AN OBJEKTEN
AUS NATURMATERIALIEN*



BEWOHNER IN ÜBUNG

AN VEGETABILEN ÜBUNGSGERÄTEN



PERZEPTION

*RÄUME FÜR
WAHRNEHMUNG
SCHAFFEN*



*BEWOHNER*INNEN MIT INS BOOT HOLEN*

PATENSCHAFTEN



GOTTESDIENST

UNTER FREIEM HIMMEL



*GRÜNER
URBANER
RAUM*

ANKERPUNKTE

*HAPTISCHE
AUSSTATTUNG*



THERAPIERÄUME IM GRÜNEN

*RÄUMLICHE
ERWEITERUNG HINEIN IN
DEN AUßENRAUM*



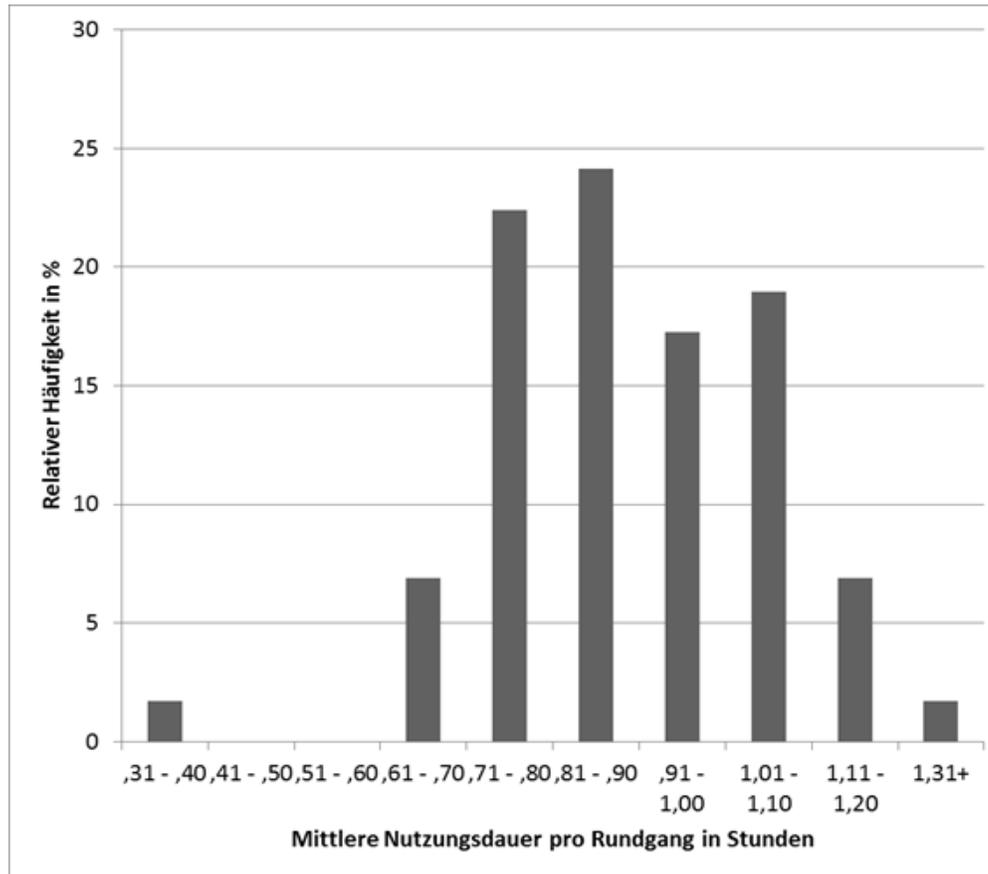
GEMEINSCHAFT

BARRIERE - FREIE RÄUME

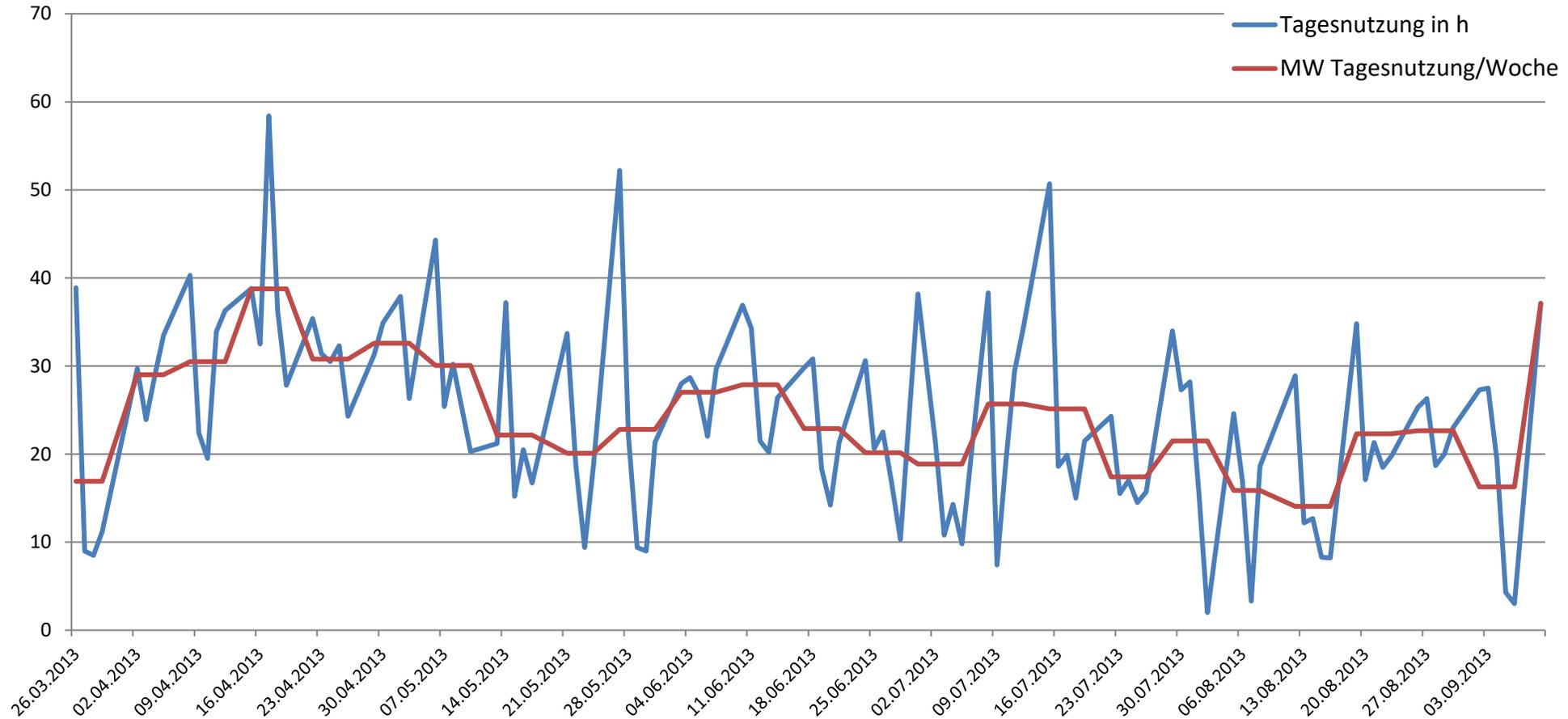


DATEN - NUTZUNG 1.0

Bewohner* innen haben sich am häufigsten zwischen 43 - 48 Min. und am 2.- häufigsten zw. 49 - 54 Min. pro Außengang auf der Außenfläche aufgehalten.



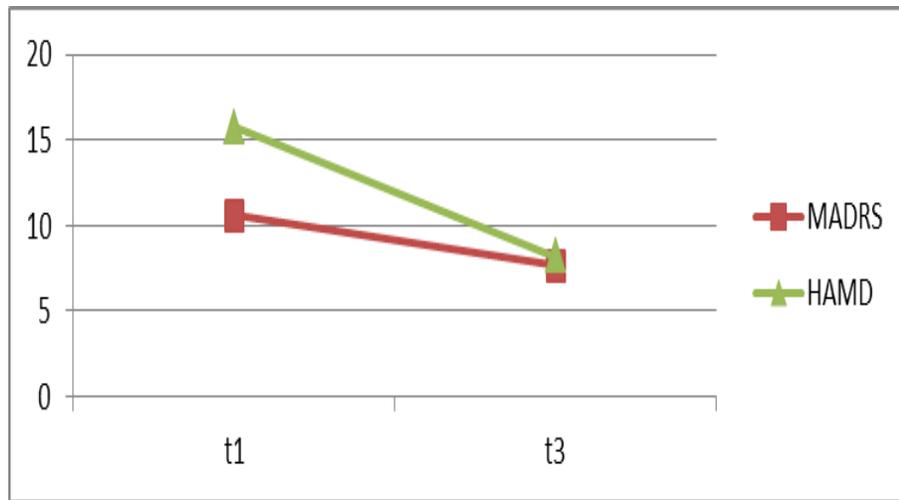
DATEN - NUTZUNG 2.0



- Weitere Forschungsbetrachtung: 1. Vergleich mit Wetterlage und 2. mit sozialen Angeboten; Quelle: Teimann 2015



WIRKUNG - DEPRESSIVITÄT



Abnahme der
Depressivitätswerte
HAMD und MADRS
über den Testverlauf
von 6 Monaten
„Urbane Räume für
eine gesundes
Alter“. Quelle:
(Teimann, 2015)



WEITERE ERGEBNISSE

Veränderung der Verhaltensauffälligkeiten (NPI)

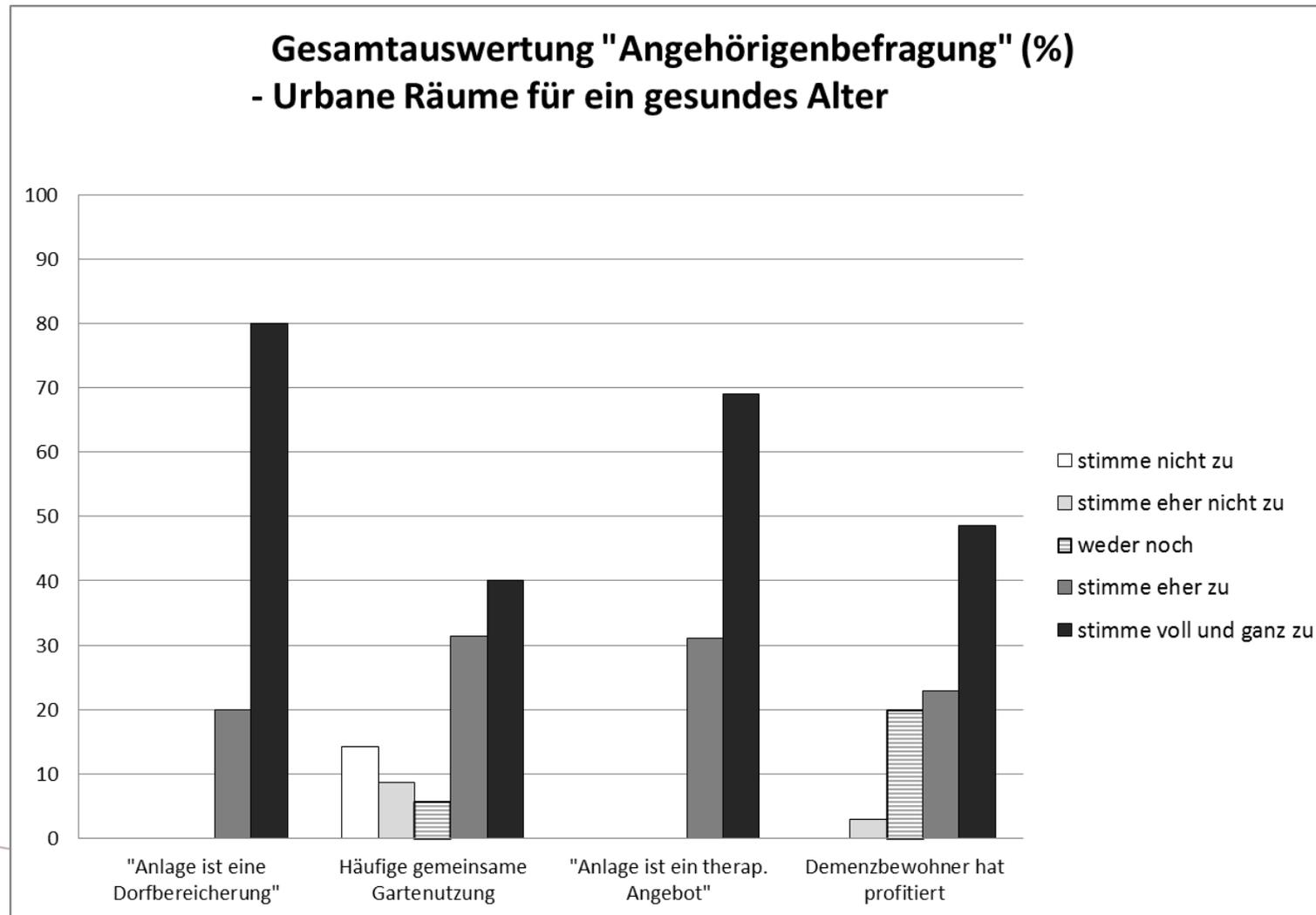
- **Signifikante Verbesserung:**
 - depressiver Stimmung**
 - Apathie**

Entgegen der klinischen Erwartung

- Keine Veränderungen/ keine Verschlechterung von Aggression, Angst, Reizbarkeit, motorisches Verhalten, Verhalten in der Nacht.
- Keine Todesfälle in der Zeit der Nutzung, was bei dieser Zeit der Wohnunterbringung für diese Bewohner*innen aus vulnerablen Gruppen untypisch ist.



EVALUIERUNG – QUARTIER & GESUNDHEIT



Umfrage	Aussage
Dorf- bereicherung	Prozentsatz (80%)
Therapeu- tisches Angebot	Prozentsatz (69%)



EINES NOCH...

FÖRDERUNG

- Förderung von Maßnahmen zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels (DAS), ZUG (Zukunft, Umwelt und Gesellschaft), Neues Förderfenster geplant
- Bundesprogramm Biologische Vielfalt
- Regionale Stiftungen

++ EMPFEHLUNG

- verstärkte Forschung im Bereich der standardisierte Stadtgrün-Indikatoren
- ausgewogenen Verteilung von gesundheitsförderlichem Stadtgrün für Stadtbewohner*innen
- Aufnahme einer verpflichtenden Planungskennzahl „Grünflächen“ in Quadratmeter für Bewohner*innen in der Heimmindestbauverordnung – (HeimMindBauV) und
- in den Länder - Heimstättenverordnungen und Landesbauverordnungen.



LOOKING BEYOND THE HORIZON

Paris moves on...

die 15-minuten Stadt

Dezentralisierung – zwecks Erreichbarkeit

eine der dicht-besiedelsten Städte macht sich auf den Weg



LOOKING BEYOND THE HORIZON

Rome Reforsted...2025

Im Pilgerjahr werden 32 Mio. Besucher erwartet
– 1/3 mehr als sonst

Stadtbaumbestand, Kiefern, stark beeinträchtigt

Landwirtschaftsrat und Carabinieri-Kommando
der Forst-, Umwelt- und Agrar- und
Ernährungseinheit wollen bis 2025 bis zu 3 Mio.
Bäume pflanzen

*WE ARE GOING AHEAD...
THANKS FOR ATTENTION!*

